

Vermögensbetrieb der Stadt Goch

Geschäftsbericht

2022

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Lagebericht	
1. Grundlagen des Unternehmens	4
2. Wirtschaftsbericht	
2.1 Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2022	4
2.2 Die Ertragslage der einzelnen Geschäftsbereiche	
2.2.1 Geschäftsbereich 1 - Verwaltung und Organisation	5
2.2.2 Geschäftsbereich 2 - Gewerblicher Bereich	7
2.2.3 Geschäftsbereich 3 - Liegenschafts- u. Vermögensverwaltung	9
2.2.4 Geschäftsbereich 4 - Bodenordnung und Ökokonto	12
2.3 Die Finanzlage des Unternehmens	13
2.4 Die Vermögenslage des Unternehmens	16
3. Prognosebericht	17
4. Bericht über Chancen und Risiken	18
II. Jahresabschluss	
1. Bilanz zum 31.12.2022	22
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	24
III. Anhang	
1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	26
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
3. Angaben zur Bilanz	28
4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	31
5. Sonstige Angaben	31
6. Nachtragsbericht	35
7. Ergebnisverwendungsvorschlag	35
Anlagen zum Anhang	37
IV. Bestätigungsvermerk	39

I. Lagebericht

zum

Geschäftsbericht 2022

des

Vermögensbetrieb der Stadt Goch

Jurgensstraße 6
47574 Goch

1. Grundlagen des Unternehmens

Der Vermögensbetrieb der Stadt Goch wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Goch vom 26.09.1996 zum 01.01.1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet. Die Stadt Goch hat dem Vermögensbetrieb der Stadt Goch folgende Aufgaben übertragen:

- Allgemeine Grundstücksverwaltung einschließlich der Veräußerung und des Erwerbs von Grundstücken
- Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen einschließlich der Erhebung von Beiträgen und des Abschlusses von Erschließungs- und Ablöseverträgen
- Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden einschließlich ihrer Reinigung und der Versorgung mit Energie und Wasser
- Beschaffung und Verwaltung von Mobilien (Anlagegegenstände)
- Verwaltung der Straßen einschließlich der Straßenbeleuchtung, Bau von Verkehrsanlagen

Der Vermögensbetrieb der Stadt Goch arbeitet in enger Kooperation mit der GO! - Die Gocher Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - im Folgenden GO! genannt - zusammen. Die GO! übernimmt die Abwicklung sämtlicher Baumaßnahmen im Bereich des Hochbaus, des Tiefbaus und des Landschaftsbaus sowie der übrigen Investitionsmaßnahmen für die Stadt Goch.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2022

Der Vermögensbetrieb der Stadt Goch schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 19.303,29 € (Vj. 204.236,87 €) ab.

Den Aufwendungen in Höhe von	15.277.436,97 €	(Vj. 13.960.453,91 €)
standen Erträge in Höhe von	15.296.740,26 €	(Vj. 14.164.690,78 €)

gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Erträge um rund 1.132,0 T€ (+ 8,0 %) zugenommen, gleichzeitig sind auch die Aufwendungen um rund 1.317,0 T€ (+ 9,4 %) angestiegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebes stellt sich folgendermaßen dar:

	2022	2021	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	12.430.512,35	11.962.904,51	+ 467.607,84
Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestandes der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	136.098,86	141.180,85	- 5.081,99
Andere aktivierte Eigenleistungen	83.453,41	72.918,62	+ 10.534,79
Sonstige betriebliche Erträge	2.646.307,53	1.977.983,54	+ 668.323,99
Materialaufwand	- 3.899.731,84	- 3.117.247,05	+ 782.484,79
Personalaufwand	- 4.561.576,82	- 4.482.801,67	+ 78.775,15
Abschreibungen	- 3.717.954,75	- 3.501.561,18	+ 216.393,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.154.469,51	- 1.753.987,13	+ 400.482,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	368,11	9.703,26	- 9.335,15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 942.384,90	- 1.103.373,91	- 160.989,01
Sonstige Steuern	- 1.319,15	- 1.482,97	- 163,82
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	19.303,29	204.236,87	- 184.933,58

Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich das Gesamtergebnis um 184,9 T€.

2.2 Die Ertragslage der einzelnen Geschäftsbereiche

2.2.1 Geschäftsbereich 1 – Verwaltung und Organisation

Der Geschäftsbereich 1 - Verwaltung und Organisation ist zuständig für die Leitung und Organisation des Betriebes, das Personalmanagement, das Beschaffungswesen für den Betrieb einschließlich der Unternehmen im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH sowie des Abwasserbetriebes der Stadt Goch -Anstalt des öffentlichen Rechts-, die Pflege der system- und kommunikationstechnischen Infrastruktur sowie die strategische Steuerung der Finanzwirtschaft im Rahmen der Investitionsfinanzierung.

Die Aufgaben der Buchhaltung und die Erstellung der Jahresabschlüsse, die Erstellung der Wirtschaftspläne und die Liquiditätssteuerung sind der zentralen Finanzsteuerung bei der Stadtverwaltung Goch übertragen.

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereiches 1 stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	8.848,59	10.465,87	- 1.617,28
Sonstige betriebliche Erträge	43,87	187,13	- 143,26
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	- 4.131,14	- 4.040,99	+ 90,15
Abschreibungen	- 237,41	- 259,18	- 21,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.986,58	- 3.548,94	+ 437,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 83,75	- 98,61	- 14,86
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	453,58	2.705,28	- 2.251,70

Die Erlöse im Geschäftsbereich ergeben sich aus Dienstleistungen für andere städtische Betriebe und Unternehmen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Die dem Geschäftsbereich 1 zugeordneten Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr fast gleich geblieben.

Im Bereich der Abschreibungen und Zinsen werden die Aufwendungen für die Büro- und Betriebsausstattung dem Geschäftsbereich 1 zugerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen anteilig im Wesentlichen die auf den Geschäftsbereich entfallenden Energiekosten für das Betriebsgebäude, Instandhaltungen und Reparaturen der Betriebsausstattung, die Aufwendungen für die EDV, Post- und Telefongebühren, Bürobedarf, Aus- und Fortbildung sowie die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis dieses Geschäftsbereichs um ca. 2,3 T€ verschlechtert. Dies resultiert zum einen aus geringeren Zuordnung von Personal und gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

2.2.2 Geschäftsbereich 2 - Gewerblicher Bereich

Dem Geschäftsbereich 2 - Gewerblicher Bereich - sind die Aufgaben der Unterhaltung und Pflege der Verkehrsflächen, der öffentlichen Grünanlagen sowie der Spiel- und Sportplätze, der Betrieb des städtischen Friedhofs im Stadtteil Goch (Greversweg) und des Waldfriedhofs im Stadtteil Nierswalde, die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes, die Erbringung von Serviceleistungen für die Stadtverwaltung Goch und für Dritte im Rahmen der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben sowie die Koordination im Rahmen der Straßenbeleuchtungsverträge zugeordnet. Darüber hinaus sind die gewerblichen Mitarbeiter auch bei der Durchführung von investiven Maßnahmen für die Stadt Goch beteiligt, soweit die Arbeitsorganisation dies zulässt.

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereiches 2 stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	4.791.205,79	4.737.675,01	+ 53.530,78
<u>davon:</u> Veränderung Verbindlichkeit			
Gebührenaussgleich Straßenreinigung	5.593,01	38.028,44	- 32.435,43
Gebührenaussgleich Friedhofswesen	- 4.653,63	- 317,56	+ 4.336,07
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.483,09	3.840,43	- 2.357,34
Sonstige betriebliche Erträge	217.281,98	215.877,62	+ 1.404,36
Materialaufwand	- 1.851.555,68	- 1.762.270,24	+ 89.285,44
Personalaufwand	- 2.378.227,42	- 2.508.017,49	- 129.790,07
Abschreibungen	- 74.337,08	- 52.194,89	+ 22.142,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 689.971,25	- 555.160,60	+ 134.810,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 6.113,55	- 7.199,09	- 1.085,54
Sonstige Steuern	- 1.319,15	- 1.482,97	- 163,82
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.446,73	71.067,78	- 62.621,05

Der gewerbliche Bereich erbringt eine Vielzahl von Leistungen im Bereich der Straßen-, Grünflächen-, Sport- und Spielplatzunterhaltung im Wesentlichen für die Stadt Goch. Zwischen

der Stadt Goch als Auftraggeber und dem Vermögensbetrieb als Auftragnehmer werden die erbrachten Leistungen auf Basis von vereinbarten Stundensätzen für die Mitarbeiter und für die eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen abgerechnet und im Bereich der Umsatzerlöse vereinnahmt.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Umsatzerlöse um ca. 53,5 T€ zugenommen. Die Umsatzerlöse beinhalten auch die Zahlungen der Stadt Goch für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung und die erforderliche Energie im Rahmen des Straßenbeleuchtungsvertrages, die wiederum durch den Vermögensbetrieb an den Energieversorger weitergeleitet werden. Die Weiterleitung wird im Bereich des Materialaufwandes verbucht.

Im Bereich der Umsatzerlöse werden auch die Friedhofsgebühren für die Inanspruchnahme der städtischen Friedhöfe und Leichenhallen sowie die Straßenreinigungsgebühren verbucht. Hierbei handelt es sich um so genannte Kostenrechnende Einrichtungen nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW). Die Gebühreneinnahmen sollen die mit dem Betrieb der jeweiligen Einrichtung verbundenen Kosten decken.

Im Jahr 2022 schließt die Kostenrechnende Einrichtung Friedhöfe mit einer Überdeckung in Höhe von 4,7 T€ ab, diese Überdeckung wird einer entsprechenden Verbindlichkeit zugeführt. Bei der Kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 42,4 T€: Nach § 6 Abs. 2 KAG wurden die Überschüsse aus Vorjahren gebührenmindernd aufgelöst; hieraus ergeben sich Erträge in Höhe von 48,0 T€. Im Saldo ergibt sich im Berichtsjahr 2022 aus Zuführung und Auflösung somit ein Erlös in Höhe von 5,6 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge entsprechen in etwa dem Vorjahreswert. Beeinflusst wird dieses Ergebnis wesentlich durch die Zuschussleistung nach § 16i SGB II für sechs Mitarbeiter des gewerblichen Bereiches. Es handelt sich dabei um erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) – Zweites Buch, mit denen ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis begründet wurde.

Die Materialaufwendungen, die sich aus bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie bezogenen Fremdleistungen zusammensetzen, haben sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 89,3 T€ erhöht. Die Aufwendungen im Bereich der Straßenunterhaltung haben im Vorjahresvergleich zugenommen, während die Aufwendungen in den Bereichen Grünflächenunterhaltung sowie Spiel- und Sportplatzunterhaltung in etwa dem Vorjahresniveau entsprechen. Die bezogenen Fremdleistungen im Bereich der

Hochbauunterhaltung sind im Vorjahresvergleich ebenfalls gestiegen, während die Instandhaltungsaufwendungen an der Straßenbeleuchtung einschließlich der Versorgung mit Energie angestiegen sind. Insgesamt beträgt die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr rund + 5,1%.

Die Personalaufwendungen umfassen neben den Aufwendungen für die gewerblichen Mitarbeiter auch einen prozentualen Anteil der Aufwendungen für die Leitung und Organisation des Vermögensbetriebes. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Reduzierung des Aufwandes von etwa 129,8 T€ bzw. - 5,2%.

Der Abschreibungsaufwand beträgt im Berichtsjahr 74,3 T€ und steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund 22,1 T€. Grundlage für die Höhe der linearen Abschreibungen ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer eines Anlagegegenstandes.

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst im Wesentlichen Miet- und Leasingaufwendungen für Maschinen und Geräte, Instandhaltung des Fuhrparks, Treibstoffe und Kfz-Versicherungen. Diese Aufwandspositionen sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt von 555,2 T€ um 134,8 T€ auf 690,0 T€ gestiegen. Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören auch Aufwendungen für das Betriebsgebäude sowie Geschäftsaufwendungen einschließlich der erbrachten Prüfungs- und Rechtsberatungsleistungen, die anteilig diesem Geschäftsbereich im Wege der inneren Verrechnung zugeordnet werden.

Der Zinsaufwand für eingesetztes Fremdkapital hat im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 T€ abgenommen. Im Ergebnis schließt der Geschäftsbereich 2 mit einem Überschuss in Höhe von 8,4 T€ ab (Vj. 71,1 T€).

2.2.3 Geschäftsbereich 3 - Liegenschafts- und Vermögensverwaltung

Der Vermögensbetrieb nimmt die Eigentümerfunktion der städtischen Vermögenswerte in den Bereichen Gebäude, Infrastruktur, Feuerwehr und Friedhöfe wahr. Dazu gehören die Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften einschl. eines aktiven Energiemanagements sowie die Unterhaltung aller Hochbauten und betriebstechnischen Anlagen. Auch die Veranlagung zu Gebühren, Beiträgen und Kosten zur Refinanzierung ist diesem Geschäftsbereich zugeordnet.

Diesem Geschäftsbereich ist zusätzlich die Aufgabe übertragen, die Reinigung aller städtischen Gebäude in Eigenregie mit eigenen Mitarbeitern zu organisieren und durchzuführen. Neben der Reinigung der städtischen Gebäude werden auch Reinigungsleistungen für Dritte, insbesondere für den Zweckverband Gesamtschule Mittelkreis, erbracht.

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereiches 3 stellen sich wie folgt dar:

	2022 EUR	2021 EUR	Abweichung EUR
Umsatzerlöse	7.630.457,97	7.214.763,63	+ 415.694,34
Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestandes der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	81.970,32	69.078,19	+ 12.892,13
Sonstige betriebliche Erträge	2.428.981,68	1.761.918,79	+ 667.062,89
Materialaufwand	- 2.048.176,16	-1.354.976,81	+ 693.199,35
Personalaufwand	- 2.158.706,23	-1.954.782,77	+ 203.923,46
Abschreibungen	- 3.641.648,50	-3.447.902,26	+ 193.746,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.443.978,74	-1.180.762,88	+ 263.215,86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	368,11	9.703,26	- 9.335,15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 838.865,47	-986.575,34	- 147.709,87
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.402,98	130.463,81	- 120.060,83

Eine der wesentlichen Ertragspositionen des Geschäftsbereiches 3 sind die Mieterträge von der Stadt Goch. Die Stadt Goch hat mit der Gründung des Vermögensbetriebes der Stadt Goch ihre Vermögenswerte einschließlich der Kreditverbindlichkeiten auf den Vermögensbetrieb übertragen. Im Rahmen eines vereinbarten Mieter-/Vermieterverhältnisses zahlt die Stadt Goch für die Nutzung der Gebäude eine Miete, die sich auf Basis des tatsächlichen Abschreibungs- und Zinsaufwandes errechnet. Zusätzlich zu diesen Faktoren wurde vereinbart, dass ein Pauschalbetrag je qm Nutzfläche für die Unterhaltung der Liegenschaften gezahlt wird. Das Mieter-/Vermieterverhältnis bezieht auch das übertragene Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken) und den Feuerwehruhrpark mit ein. Miet- und Pächterträge von Dritten, z. B. für die Nutzung der städtischen Wohnungen, werden hier ebenso veranschlagt.

Zu den Umsatzerlösen gehören auch die Reinigungsleistungen. Sie werden mit dem jeweiligen Auftraggeber auf Basis eines vereinbarten Stundensatzes abgerechnet. Die Glasreinigung erfolgt durch Fremdunternehmen. Der Aufwand hierfür wird mit den Auftraggebern abgerechnet, die daraus resultierenden Erträge werden im Bereich der Umsatzerlöse verbucht.

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 7.630,5 T€ (Vj. 7.214,8 T€) und sind damit im Vorjahresvergleich um rund 5,8 % gestiegen.

Im Zuge der Abwicklung von Investitionsmaßnahmen wurden durch technische Mitarbeiter des Betriebes Eigenleistungen erbracht. Der Wert dieser erbrachten Eigenleistungen in Höhe von 82,0 T€ wurde den erstellten Anlagegütern hinzuaktiviert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben im Vorjahresvergleich um 667,1 T€ zugenommen. Im Berichtsjahr wurde bilanziertes Anlagevermögen im Wert von 52,5 T€ veräußert, dem Erträge in Höhe von 339,8 T€ gegenüberstanden. Der Beschäftigungszuschuss des Kreises Kleve (§ 16i SGB II) fiel im Jahr 2022 etwa 11,7 T€ niedriger aus; die Versicherungsentschädigungen erhöhten sich um 98,1 T€. Aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen konnten im Vorjahresvergleich 39,5 T€ weniger erzielt werden. Ein Sonderposten berücksichtigt die geleisteten Beiträge und Zuschüsse Dritter, z. B. Erschließungsbeiträge, welcher im Zuge der Abnutzung des jeweiligen Wirtschaftsgutes entsprechend der Abschreibungsdauer aufgelöst wird.

Der Materialaufwand umfasst Unterhaltungsaufwendungen für die städtischen Gebäude und Brücken, Bewirtschaftungsaufwendungen für die städtischen Wohnungen (Energie, Steuern und Abgaben, Versicherungen) sowie Fremdleistungen im Bereich der Gebäudereinigung (Glasreinigung). Im Vorjahresvergleich haben diese Aufwendungen um 693,2 T€ zugenommen.

Die Personalaufwendungen umfassen neben den Aufwendungen für die gewerblichen Mitarbeiter im Bereich der Gebäudereinigung auch einen prozentualen Anteil der Aufwendungen für die Leitung und Organisation des Vermögensbetriebes. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Aufwand um 203,9 T€ erhöht.

Der Abschreibungsaufwand hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 193,7 T€ zugenommen. Die Anlagenzugänge des Jahres 2022 sind bei den Abschreibungen berücksichtigt.

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für die Betriebsgebäude, Aufwendungen für erbrachte Verwaltungsdienstleistungen sowie Geschäftsaufwendungen einschließlich der erbrachten Prüfungs- und Rechtsberatungsleistungen. Die Gesamtaufwendungen werden auf die verschiedenen Geschäftsbereiche verteilt. Im Vorjahresvergleich ist für diesen Geschäftsbereich eine Erhöhung des Aufwandes in Höhe von 263,2 T€ entstanden.

Im Geschäftsbereich 3 werden die Zinsaufwendungen, die aus den Kreditverbindlichkeiten zur anteiligen Finanzierung der Investitionsmaßnahmen entstehen, veranschlagt. Im Wirtschaftsjahr 2022 sind die Aufwendungen in diesem Geschäftsbereich insgesamt um 147,7 T€ (+15,0%) gesunken.

Insgesamt schließt der Geschäftsbereich 3 mit einem Überschuss in Höhe von 10,4 T€ (Vj. 130,5 T€) ab.

2.2.4 Geschäftsbereich 4 – Bodenordnung und Ökokonto

Der Vermögensbetrieb bilanziert nach wie vor Grundstücke im Umlaufvermögen für den Wohnungs- und Gewerbebau. Darüber hinaus werden Flächen für den Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft in einem so genannten Ökokonto geführt. Mit Gründung der GO! – Die Gocher Stadtentwicklungsgesellschaft, heute GO! – Die Gocher Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, wurde auf die Übertragung dieser Flächen auf die Gesellschaft aus steuerlichen Gründen verzichtet.

Die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsbereiches 4 stellen sich wie folgt dar:

	2022 EUR	2021 EUR	Abweichung EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestandes der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	136.098,86	141.180,85	- 5.081,99
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	- 20.512,03	- 15.960,42	+ 4.551,61
Abschreibungen	- 1.731,76	- 1.204,85	+ 526,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.532,94	- 14.514,71	+ 2.018,23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 97.322,13	- 109.500,87	- 12.178,74
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Dem Geschäftsbereich werden anteilige Personal- und Sachaufwendungen zugeordnet, darüber hinaus wird der Zinsaufwand für die im Vorratsvermögen befindlichen Flächen ermittelt. Die Summe der Aufwendungen wird den jeweiligen Bilanzansätzen hinzuaktiviert; die Refinanzierung dieser Aufwendungen erfolgt über die Verkaufserlöse.

2.3 Die Finanzlage des Unternehmens

Die Entwicklung des Eigenkapitals

	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	0
Kapitalrücklage	51.396	51.396	0
Gewinnrücklage	968	764	+ 204
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	19	204	- 185
Summe Eigenkapital	62.383	62.364	+ 19

Das Stammkapital des Vermögensbetriebes der Stadt Goch beträgt nach Betriebsatzung unverändert 10.000 T€, die Kapitalrücklage beträgt 51.396 T€ (Vj. 51.396 T€).

Im Geschäftsjahr 2022 weist der Betrieb einen Jahresüberschuss in Höhe von 19 T€ aus. Der Rat der Stadt Goch hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 beschlossen, den Jahresüberschuss des Jahres 2021 der Gewinnrücklage zuzuführen.

Die Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote II zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Bei der Berechnung der Eigenkapitalquote wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil in vollem Umfang dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet und auf Basis der ungekürzten Bilanzsumme ermittelt (Werte in T€).

	2022	2021
Eigenkapital x 100	<u>121.074 x 100</u>	<u>120.504 x 100</u>
Bilanzsumme	183.140	179.960
	66,1 %	66,9 %

Die Eigenkapitalausstattung zum Stichtag 31.12.2022 hat im Vorjahresvergleich um 0,8%-Punkte vermindert und ist als angemessen zu bewerten.

Die Fremdfinanzierungsquote des Vermögens

Die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag 45.183.899,78 € (Vj. 44.081.786,40 €). Der Fremdkapitaleinsatz gliedert sich wie folgt:

Fremdkapital	45.184 T€
./i. Kassenkredite	<u>5.397 T€</u>
Darlehensverbindlichkeiten	39.787 T€
./i. Vorfinanzierung Bodenbevorratung und Ökokonto	<u>5.609 T€</u>
Darlehensverbindlichkeiten Kerngeschäft	34.178 T€

Der Fremdkapitaleinsatz im Bereich der Bodenbevorratung und des Ökokontos hat sich wie folgt entwickelt:

2022	5.609 T€
2021	<u>5.545 T€</u>
	+ 64 T€

Der Fremdkapitaleinsatz im Bereich des Kerngeschäftes hat sich wie folgt entwickelt:

2022	34.178 T€
2021	<u>34.536 T€</u>
	- 358 T€

Fremdfinanzierungsquote 2021	24,5% ohne Umlaufvermögen
Fremdfinanzierungsquote 2022:	19,9% ohne Umlaufvermögen
Anlagevermögen	171.629 T€

Darlehensverbindlichkeiten $\frac{34.178 \times 100}{171.629}$ = 19,9% ohne Umlaufvermögen

Die Kapitalflussrechnung

	2022	2021
	T€	T€
Jahresergebnis	19	204
Abschreibungen	3.718	3.502
Gewinne aus Anlagenabgängen	-282	136
Verlust aus Anlagenabgängen	0	0
Zinserträge/Zinsaufwendungen	942	1.094
Auflösung/Abgänge Investitionszuschüsse	-1.835	1.875
Veränderungen Vorräte	77	50
Veränderungen Forderungen	-1.455	- 2.125
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	7	51
Veränderung Rückstellungen	64	8
Veränderung Verbindlichkeiten	-1.261	- 1.976
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	77	-85
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	71	2.734
Anlagenzugänge	-6.013	- 8.509
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	342	1.908
Erhaltene Zinsen	0	10
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.671	- 6.591
Darlehensaufnahme	3.993	0
Darlehensstilgungen	-2.891	- 2.338
Gezahlte Zinsen	- 942	- 1.103
Zugang Investitionszuschuss	5.015	3.360
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.175	- 81
Veränderung Finanzmittelfonds	-425	2.007
Finanzmittelfonds 01.01.2022	738	- 1.269
Finanzmittelfonds 31.12.2022	313	738
<u>Zusammensetzung Finanzmittelfonds:</u>		
Kassenbestand, Bankguthaben	313	738

2.4 Die Vermögenslage des Unternehmens

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 179.960.349,06 € um 3.180.040,89 € auf 183.140.389,95 € erhöht.

Folgende bedeutende Investitionen konnten 2022 abgeschlossen werden:

Arnold-Jansen-Schule Sporthalle / Gymnastikraum	373 T€
Rittorweg Neubau Brücke	246 T€
Irmgardisstraße Neubau Brücke	235 T€
Frh. von Motzfeld-Schule Sanierung Betreuungsräume	186 T€
Leni-Valk-Realschule Einbau Aufzugsanlage	176 T€
Frh. von Motzfeld-Schule Sanierung WC-Anlagen Ganztag	156 T€
Arnold-Jansen-Schule Grünes Klassenzimmer	118 T€
Liebfrauenschule Außentüren / Brandschutz	100 T€

Die Bilanz weist zum Stichtag 31.12.2022 „Anlagen im Bau“ in Höhe von insgesamt 7.606,7 T€ (Vj 4.926,9 T€) aus. Folgende wesentliche Maßnahmen wurden unter anderem bilanziert:

Neubau Feuerwehr Hülm	313 T€
Arnold-Janssen-Schule Schulhof	530 T€
Dorfhaus Hülm	1.167 T€
Haus-Zu-den-Fünf-Ringen	887 T€
Neubau Mensa St.Georg-Schule	650 T€
Sanierung WC-Anlage Leni-Valk-Realschule	293 T€
VHS St.Martin-Schule	579 T€
Umbau ASTRA	323 T€
Ausbau Waterkuhlstraße	433 T€
Klimatisierung Rathaus	164 T€
Gustav-Adolf-Schule Digitalpakt	149 T€
Städt. Gymnasium Digitalpakt	245 T€
Umbau Marienwasserstraße	560 T€
Übrige Zugänge <100 T€	1.313 T€

Zusammengefasst stellt sich die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt dar:

Buchwert 31.12.2021	169.395.255,59 €
Anlagenzugänge	6.012.523,71 €
Abschreibungen	- 3.717.954,75 €
Abgänge auf Abschreibungen	457.250,73 €
Zuschreibungen	0,00 €
Anlagenabgänge	<u>- 517.137,72 €</u>
Buchwert 31.12.2022	<u>171.629.490,71 €</u>

Im Bereich des Umlaufvermögens werden die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und das Öko-Konto bilanziert. Die Bodenbevorratung wird vom Vermögensbetrieb treuhänderisch für die Stadt Goch durchgeführt. Der Bestand beträgt zum Bilanzstichtag 5.608,7 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 63,3 T€ erhöht. Die Zunahme resultiert aus den vorgenommenen Kostenaktivierungen.

3. Prognosebericht

Die Planung für das Jahr 2023 sieht im Erfolgsplan Erträge und Aufwendungen gleichlautend in Höhe von 20.851,5 T€ vor.

Im Wirtschaftsjahr 2023 investiert der Vermögensbetrieb insgesamt 11.955,3 T€ in städtische Gebäude, in die Infrastruktur und in die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Goch. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt im Wesentlichen aus erwirtschafteten Abschreibungen, aus der durch die Stadt Goch weitergeleiteten Investitionspauschale sowie sonstigen Fördermitteln. Darüber hinaus werden durch die Erhebung von Erschließungsbeiträgen bzw. Straßenbaubeiträgen Teile der Straßenbaumaßnahmen finanziert.

Im Wirtschaftsjahr 2023 ist eine Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 857,0 T€ vorgesehen.

4. Bericht über Chancen und Risiken

Der Aufgabenkatalog des Vermögensbetriebes der Stadt Goch umfasst ein breites Spektrum. Leistungen für Dritte werden ausschließlich im Bereich der Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten erbracht.

Risiken ergeben sich aus Ereignissen oder Handlungen, die die dauerhafte Leistungsfähigkeit oder aber den Bestand der Einrichtung gefährden. Möglichkeiten, geplante Ziele zu erreichen oder sogar zu übertreffen, stellen aus Sicht des Betriebes Chancen dar. Um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und konsequent zu handhaben, werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die in einem permanent fortentwickelten Risikomanagementsystem gebündelt sind.

Der Vermögensbetrieb nimmt mit der Stadt für die Leistungserbringung eine Abrechnung vor. Diese erfolgt z. B. auf der Grundlage von vereinbarten Stundenverrechnungssätzen oder durch Zahlung einer Miete oder Nutzungsentschädigung. Hieraus ergeben sich sehr enge finanzielle Verflechtungen zwischen dem Haushalt der Stadt Goch und dem Wirtschaftsplan des Vermögensbetriebes der Stadt Goch.

Der Vermögensbetrieb ist auf Grund der Organisationsstruktur und der sächlichen Ausstattung in der Lage, die laufenden Anforderungen des "Auftraggebers" Stadt Goch erfüllen zu können. Darüber hinaus kann der Betrieb auf besondere Lagen und Aufträge jederzeit flexibel reagieren. Risiken ergeben sich aus der finanziellen Leistungsfähigkeit des Hauptauftraggebers, in diesem Fall die Stadt Goch.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind noch spürbar, z. B. durch nach wie vor gestörte Lieferketten und durch allgemeine Kostensteigerungen. Im Februar des Jahres 2022 ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen, der eine neue Flüchtlingswelle in Europa ausgelöst hat. Die Folgen des Krieges machen sich durch die Verknappung und damit Verteuerung von Rohstoffen sehr deutlich bemerkbar und führen derzeit u. a. zu einem erheblichen Anstieg der Inflation. Die weitere Entwicklung ist derzeit überhaupt nicht einzuschätzen.

Zur anteiligen Finanzierung des Anlagevermögens setzt der Vermögensbetrieb Fremdkapital zum Bilanzstichtag in Höhe von 45.184 T€ ein. Das Fremdkapital wird ausschließlich in Euro aufgenommen, so dass Fremdwährungsrisiken ausgeschlossen sind. Gleichwohl besteht ein Zinsänderungsrisiko.

Zur Absicherung dieses Zinsänderungsrisikos hat der Vermögensbetrieb der Stadt Goch nachfolgende derivative Finanzinstrumente abgeschlossen:

lfd. Nr.	Vertragspartner	Derivatetyp	Laufzeitende	Stand 31.12.2022	Referenz- zinssatz
1	UniCredit Bank AG	Swap	30.04.2041	10.536.530,00 €	6 ME
2	UniCredit Bank AG	Swap	03.01.2022	0,00 €	3 ME

Der Abschluss weiterer Finanzinstrumente ist zunächst nicht geplant. Vor der Beendigung der Laufzeiten werden mögliche Anschlussverträge geprüft.

Die beim Vermögensbetrieb eingesetzten Swaps weisen zum 31.12.2022 einen negativen Marktwert aus. Grund hierfür ist das seit dem Zeitpunkt des jeweiligen Geschäftsabschlusses gesunkene Zinsniveau. Würde der Marktwert eines herkömmlichen Festsatzkredites berechnet werden, wäre eine negative Bewertung gleich der bei den Derivaten vorzunehmen. Der negative Marktwert entspricht der Vorfälligkeitsentschädigung, die bei Ablösung eines Festsatzkredites vor Ende der vertraglich vereinbarten Laufzeit zu zahlen wäre. Der negative Marktwert eines Zinsswaps wird während der Laufzeit des Geschäftes nicht zahlungswirksam und entwickelt sich bis zum Ende der Laufzeit immer gegen Null.

Der Vermögensbetrieb setzt ausschließlich Derivate zur Zinssicherung ein. Derivate zur Zinsoptimierung, d. h., Geschäfte mit dem Ziel, zusätzliche Erträge zu erzielen und damit die Zinsbelastung des Portfolios insgesamt zu vermindern, werden nicht eingesetzt. Solche Geschäfte tragen das Risiko in sich, das bereits erkannte Zinsänderungsrisiko - wenn auch limitiert - zu erhöhen.

Es wurden Bewertungseinheiten entsprechend § 254 HGB mit den variabel abgeschlossenen Kreditverbindlichkeiten gebildet.

Goch, 07.11.2023

(Wolfgang Jansen)
Betriebsleiter

II. Jahresabschluss

zum

Geschäftsbericht 2022

des

Vermögensbetrieb der Stadt Goch

Jurgensstraße 6

47574 Goch

1. Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.108,00	14.141,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	107.377.988,72	107.611.189,19
2. Straßen, Wege, Plätze, Grünflächen, Sportanlagen	49.242.770,47	50.380.042,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.329.690,68	7.652.039,73
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.606.720,74	3.733.400,90
	<u>171.557.170,61</u>	<u>169.376.672,73</u>
III. Finanzanlagen		
1. sonstige Ausleihungen	11.212,10	4.441,36
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.260,82	12.035,85
2. Erschließung Kanäle	173.299,83	314.248,21
3. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	5.608.677,45	5.545.354,43
	<u>5.794.238,10</u>	<u>5.871.638,49</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.610,32	438.473,23
2. Forderungen an die Stadt Goch	5.064.863,52	3.329.025,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	48.647,04	34.151,28
	<u>5.257.120,88</u>	<u>3.801.650,06</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	313.093,75	738.119,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	146.446,51	153.685,11
	<u>183.140.389,95</u>	<u>179.960.349,06</u>

PASSIVA

	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	51.395.893,04	51.395.893,04
III. Gewinnrücklagen		
- andere Gewinnrücklagen	967.826,00	763.589,13
IV. Jahresüberschuss	19.303,29	204.236,87
B. Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge und sonstige Sonderposten	58.662.983,52	58.112.324,08
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.831.574,00	1.698.018,00
2. sonstige Rückstellungen	760.651,28	830.615,30
	2.592.225,28	2.528.633,30
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.183.899,78	44.081.786,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 712.224,38 (Vj: Euro 13.609.121,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 44.471.675,40 (Vj: Euro 30.472.665,40)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382.575,64	278.925,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 382.575,64 (Vj: Euro 278.925,63)		
3. Verbindlichkeiten an die Stadt Goch/ andere Eigenbetriebe/ -gesellschaften	2.976.602,66	4.068.319,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.976.602,66 (Vj: Euro 4.068.319,82)		
4. Erhaltene Anzahlungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 7.316.653,90 (Vj: Euro 4.687.733,01)	7.316.653,90	4.687.733,01
5. Sonstige Verbindlichkeiten	206.014,17	478.985,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 206.014,17 (Vj: Euro 478.985,69)		
- davon aus Steuern Euro 41.668,01 (Vj: Euro 30.078,14)		
	56.065.746,15	53.595.750,55
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.436.412,67	3.359.922,09
	183.140.389,95	179.960.349,06

2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2022

	01.01.2022- 31.12.2022 Euro	01.01.2021- 31.12.2010 Euro
1. Umsatzerlöse	12.430.512,35	11.962.904,51
2. Erhöhung und Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	136.098,86	141.180,85
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	83.453,41	72.918,62
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.646.307,53	1.977.983,54
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren/ Bestandsabgänge im Umlaufvermögen	- 730.097,06	- 468.264,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 3.169.634,78	- 2.648.982,61
	<u>- 3.899.731,84</u>	<u>- 3.117.247,05</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 3.512.728,57	- 3.559.816,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 1.048.848,25	- 922.984,74
	<u>- 4.561.576,82</u>	<u>- 4.482.801,67</u>
- davon für Altersversorgung Euro 367.131,57 (Euro 311.581,28)		
7. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 3.717.954,75	- 3.501.561,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.154.469,51	- 1.753.987,13
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	368,11	9.703,26
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>- 942.384,90</u>	<u>- 1.103.373,91</u>
11. Ergebnis nach Steuern	20.622,44	205.719,84
12. Sonstige Steuern	- 1.319,15	- 1.482,97
13. Jahresüberschuss	<u><u>19.303,29</u></u>	<u><u>204.236,87</u></u>

III. Anhang

zum

Geschäftsbericht 2022

des

Vermögensbetrieb der Stadt Goch

Jurgensstraße 6
47574 Goch

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Vermögensbetrieb der Stadt Goch führt sein Rechnungswesen unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften des Dritten Buches des HGB. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 22 und 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Zur Gliederung der Vorräte wurde von der Regelung des § 285 Abs. 6 HGB Gebrauch gemacht. Die Postenbezeichnung wurde wie folgt angepasst:

Vorräte = Zum Verkauf bestimmte Grundstücke
 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 Erschließung Kanäle = teilfertige Anlagen

Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens werden auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten geführt (vgl. § 22 Abs. 3 EigVO NRW; Formblatt).

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurde das Bruttoanschaffungs- bzw. Bruttoherstellungskostenprinzip angewendet. Investitionszuschüsse zum Sachanlagevermögen werden auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sie werden nach der für den jeweiligen Vermögensgegenstand angewendeten Abschreibungsform unter Berücksichtigung der individuellen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ergebniserhöhend als Korrektiv zu den jeweiligen Abschreibungen aufgelöst.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter Abschreibungen. Zum 01.01.2009 hat die Stadt Goch sämtliche Grundstücke und Gebäude, das Infrastrukturvermögen und alle Sport- und Spielstätten dem Vermögensbetrieb übertragen. Zur

Einlagebewertung wird auf den Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 verwiesen. Diese eingelegten Vermögensgegenstände werden über ihre betriebsgewöhnliche Restnutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Grundlage der planmäßigen und ausschließlich linearen Abschreibung ist stets die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 und 3 HGB).

Fremdkapitalzinsen wurden in keinem Fall in die Herstellungskosten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens einbezogen; Fremdwährungsproblematiken sind nicht gegeben.

Selbständig nutzungsfähige bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 150,00 € werden im jeweiligen Zugangsjahr vollständig abgeschrieben,

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wohnungsfürsorgedarlehen sind auf Grund ihrer Unverzinslichkeit auf den niedrigeren Barwert abgezinst worden. Ebenfalls unter dieser Position ist ein gewährtes Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen. Auf Grund der geringen Höhe des Darlehens wurde auf eine Abzinsung verzichtet.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die für die Stadt Goch treuhänderisch verwalteten Vorratsflächen sind zu Anschaffungskosten bilanziert worden. Anteilige Personalkosten, Abschreibungen und Zinsen sind im Geschäftsjahr aktiviert worden, soweit sie im Zusammenhang mit der „Aufbereitung“ der Flächen stehen. Gleiches gilt für die Aufwendungen zum so genannten Ökokonto, dessen Ökopunkte bei Eingriffen in die Natur veräußerbar sind (§ 255 Abs. 2 Sätze 2 und 5 und Abs. 3 HGB).

In der Bilanzposition Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind u. a. Büromaterialien enthalten. Diese wurden mit einem Festwert bewertet (§ 240 Abs. 3 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden regelmäßig zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie den Zinsverlusten in Folge verspäteten Eingangs von Forderungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert aktiviert worden.

Pensionsrückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % für die im Vermögensbetrieb bediensteten Beamtinnen und Beamten gebildet. Der Ansatz beruht auf einem Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem Barwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Stadt Goch leitet dem Vermögensbetrieb den Teil der Investitionspauschale des Landes weiter, der im städtischen Haushalt zur Finanzierung von Investitionen nicht benötigt wird. In Vorjahren wurde die Pauschale den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet. Im Berichtsjahr wurde der weitergeleitete Betrag in Höhe von 1.615 T€ passiviert. In der Folge wird eine Zuordnung zu fertiggestellten Investitionen vorgenommen; die Auflösung des Passivpostens erfolgt gleichlautend mit den jeweiligen Abschreibungen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2022 wurden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) in Verbindung mit den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRuG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen grundsätzlich gemäß §§ 22,23 EigVO NRW in Verbindung mit §§ 266, 275 HGB den Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

3. Angaben zur Bilanz

Das Anlagevermögen ist nach der in § 268 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Form aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Zum 31.12.2022 betragen die Forderungen an die Stadt Goch 3.346.592,53 € (Vj. 1.916.393,18 €). Davon hat ein Teilbetrag von 1.664.271,56 € (Vj. 1.570.955,14 €) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Weiterhin sind Forderungen an die GO! - Die Gocher Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, die Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH und den Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR- mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr ausgewiesen.

Forderungen GO! - Die Gocher Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	1.271.909,26 €
Forderungen Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH	4.829,33 €
Forderungen Abwasserbetrieb der Stadt Goch AöR	334.815,07 €

Das Stammkapital ist in vollem Umfang erbracht.

Zum 31.12.2022 beträgt die Kapitalrücklage unverändert 51.395.893,04 €.

Der Rat der Stadt Goch hat in seiner Sitzung vom 13.12.2022 beschlossen, den Jahresüberschuss des Jahres 2021 den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen im Wert von 760.651,28 € (Vj. 830.615,30 €) setzt sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2022 (in €)	Inanspruch- nahme/Um- gliederung (in €)	Auflösung (in €)	Zuführung (in €)	Stand 31.12.2022 (in €)
Beihilfeaufwand	531.048,00	0,00	0,00	34.706,00	565.754,00
Urlaubsansprüche	65.702,23	65.702,23	0,00	58.045,59	58.045,59
Gleitzeitüberhänge	44.292,38	44.292,38	0,00	56.643,45	56.643,45
Zulagen	45.250,72	45.250,72	0,00	53.964,59	53.964,59
Berufsgenossenschaft	2.500,00	1.892,97	607,03	2.000,00	2.000,00
Jahresabschlussprüfung	11.000,00	10.710,00	290,00	11.000,00	11.000,00
Instandhaltung Parkpalette	13.809,89	0,00	13.809,89	0,00	0,00
Bauinstandhaltung	59.353,68	56.204,68	3.149,00	0,00	0,00
Brückeninstandhaltung	44.000,00	37.195,94	6.804,06	0,00	0,00
Interne Jahresabschlusskosten	2.600,00	1.027,50	272,50	1.300,00	2.600,00
Jubiläumswendungen	11.058,40	0,00	414,75	0,00	10.643,65
	<u>830.615,30</u>	<u>262.276,42</u>	<u>25.347,23</u>	<u>217.659,63</u>	<u>760.651,28</u>

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zum Erfüllungswert. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit ihrem Barwert passiviert.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie deren Fristigkeit sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen. Die Angaben erfolgen unter Beachtung der § 285 Nr. 1b, 1c und 2 HGB. Die Darlehen und Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungswert passiviert. Sie sind nicht grundbuchlich gesichert.

	Stand 31.12.2022 (in €)	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr (in €)	1 bis 5 Jahre (in €)	mehr als 5 Jahre (in €)
Kreditinstitute	45.183.899,78	712.224,38	1.883.680,00	42.587.995,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Stadt Goch und andere städtische Eigengesellschaften	382.575,64	382.575,64	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	2.976.602,66	2.976.602,66	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	7.316.653,90	7.316.653,90	0,00	0,00
	206.014,17	125.033,80	80.980,37	0,00
	<u>56.065.746,15</u>	<u>11.513.090,38</u>	<u>1.964.660,37</u>	<u>42.587.995,40</u>

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die Summe der Umsatzerlöse (betriebswirtschaftliche Gesamtleistung) beträgt 12.430,5 T€ und hat damit im Vergleich zum Vorjahr um 467,6 T€ erhöht. Es handelt sich bei den Umsatzerlösen im Wesentlichen um Leistungsentgelte, Mieten und Pachten sowie Dienstleistungshonorare. Mengen- und Tarifstatistiken im Sinne von § 24 Abs. 2 Nr. 5 EigVO NRW führen nicht zu sachgerechten Aussagen und werden zur Analyse der Erfolgslage daher auch nicht eingesetzt. Die Spartenrechnung ist als Anlage beigefügt.

5. Sonstige Angaben

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach §§ 251, 268 Abs. 7 HGB liegen nur hinsichtlich der Leasingverpflichtungen und der Zinsbegrenzungsprämie vor. Die Leasingverpflichtungen sind in der Anlage dargestellt.

Personalbestand zum 31.12.2022:

	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Veränderung
Beamte	4	4	0
Angestellte	12	13	- 1
Arbeiter	31	31	0
Reinigungskräfte	62	62	0
Auszubildende	2	3	- 1
Gesamt	111	113	- 2

Die Aufwendungen für Löhne, Gehälter und Beamtenbesoldungen betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 3.512,7 T€ (Vj 3.559,8 T€) Für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung hat der Eigenbetrieb insgesamt 1.048,8 T€ (Vj 923,0 T€) aufgewendet.

Derivate und Bewertungseinheiten

Zur Absicherung dieses Zinsänderungsrisikos hat der Vermögensbetrieb der Stadt Goch nachfolgende derivative Finanzinstrumente abgeschlossen:

Ifd. Nr.	Vertragspartner	Derivatetyp	Laufzeitende	Valuta 31.12.2022	Marktwert 31.12.2022
1	UniCredit Bank AG	Swap	30.04.2041	10.536,5 T€	- 1.048,7 T€
2	UniCredit Bank AG	Swap	03.01.2022	0,0 T€	0,0 T€

Es wurden Bewertungseinheiten entsprechend § 254 HGB mit den variabel abgeschlossenen Kreditverbindlichkeiten gebildet.

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Jansen wurde mit Wirkung vom 01.11.2012 zum Betriebsleiter bestellt. Herr Johannes Coenen wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Goch vom 02.10.2012 zum Stellvertreter der Betriebsleitung bestellt.

Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr 2022 die folgenden Mitglieder an:

in 2022
erhaltenes
Sitzungsgeld
(in €)

Vorsitzender: Ratsmitglied Vennmanns, Jürgen
stv. Vorsitzender: Ratsmitglied Weller, Jens

CDU-Fraktion

Ratsmitglied Birkmann, Ralf, staatl. Geprüfter Medizintechniker	50,00
Ratsmitglied Groesdonk, Marc, Bankkaufmann	75,00
Ratsmitglied Meuthen, Stephan, Serviceleiter	75,00
Ratsmitglied Sprenger, Andreas, Sales Manager International	50,00
Ratsmitglied Dr. Völling, Klaus, Architekt	115,00
Ratsmitglied de Vries, Julian, Bankkaufmann	100,00
Sachkundiger Bürger Jürgens, Martin, Dipl. Bauingenieur	40,00

SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nikutowski, Klaus-Dieter, Rentner	75,00
Ratsmitglied Ratsak, Friedrich-Wilhelm, Dipl.-Verw.- Wissenschaftler i.R.	100,00

BFG-Fraktion

Ratsmitglied Vennmanns, Jürgen, Bankkaufmann	160,00
Ratsmitglied Weller, Jens, Bauleiter	100,00
Sachkundiger Bürger, Bornheim, Georg, Bauingenieur	120,00
Sachkundiger Bürger, Janssen, Carsten, Kaufmann	80,00
Sachkundiger Bürger, Becker, Theo, Architekt	160,00
Sachkundiger Bürger, Kade, Ludwig, Koch	120,00

FDP-Fraktion

Sachkundiger Bürger Weißenborn, Jörg, Zahntechnikermeister	160,00
------------------------------------------------------------	--------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Brendieck, Hermann-Josef, Rentner	75,00
Ratsmitglied van Heek, Sven, Student	100,00

Alternative für Deutschland - AfD

Ratsmitglied Kade, Gustav, Hausmeister	75,00
----------------------------------------	-------

Sachkundige Einwohner

Ingenerf, Johannes, Gartenbautechniker	160,00
----------------------------------------	--------

Stellvertretende Mitglieder

CDU-Fraktion

Ratsmitglied Bremer, Karl-Heinz, Rentner	50,00
Ratsmitglied Pleines, Katharina, Dipl.-Pädagogin	0,00
Ratsmitglied Tönisen, Hendrik, Dachdecker-Meister	0,00
Ratsmitglied Verhaag, Rudolf, Landwirt	50,00
Ratsmitglied Verhoeven, Johann, Rentner	50,00
Ratsmitglied Wessels, Swen, Elektromeister	0,00
Sachkundiger Bürger Janssen, Arndt, Verfahrensingenieur	40,00

SPD-Fraktion	
Ratsmitglied Lorenz, Jennifer, Verwaltungsbeamtin	0,00
Ratsmitglied Seven, Jutta, Sozialpädagogin/Sozialtherapeutin	0,00
BFG-Fraktion	
Ratsmitglied Beaupoil, Maria, Tariflich Beschäftigte.	25,00
Ratsmitglied Kocak, Segmus, Kfz-Mechaniker	0,00
Ratsmitglied Krieger, Achim, Kommunikationsinformatiker	0,00
Ratsmitglied, Kroon, Ina, Bürokauffrau	0,00
Ratsmitglied Leibrock, Janine, Pharmareferentin	0,00
Ratsmitglied Lück, Marcel, DV-Techniker	0,00
Ratsmitglied Rothgang, Christian, Betriebsleiter	0,00
Ratsmitglied Sezek, Erhan, Garten- und Landschaftsbauer	0,00
Ratsmitglied Stoffelen, Jürgen, Dipl. Ingenieur	75,00
Ratsmitglied Vermaten, Jerome, Lehrer	0,00
Ratsmitglied Wennekers, Udo, Studiendirektor	0,00
FDP-Fraktion	
Sachkundiger Bürger Kerkmann, Arie, Verwaltungsangestellter	0,00
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsmitglied Krystov, Kathrin, Lehrerin	0,00
Ratsmitglied Peters, Anna, Lehrerin	25,00
Ratsmitglied Dr. Wecker, Rose, Schulleiterin	0,00
Alternative für Deutschland - AfD	
Sachkundiger Bürger, Koenen, Winfried	40,00
Sachkundige Einwohner	
Verheyen, Bernd	0,00

Die Betriebsleitung hat im Jahr 2022 keine Vergütung erhalten. Das in die Rückstellung eingestellte Honorar für die Jahresabschlussprüfung 2022 beträgt 11,0 T€.

6. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Lage des Vermögensbetriebes der Stadt Goch haben, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

Vorjahresfeststellungen gem. § 53 HGrG haben sich nicht ergeben.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorschlag der Betriebsleitung zur Behandlung des Jahresüberschusses in Höhe von 19.303,29 €:

Einstellung in die Gewinnrücklage.

Goch, den 07.11.2023

(Wolfgang Jansen)
Betriebsleiter

Anlage 3a

Vermögensbetrieb der Stadt Goch

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Abschreibungen	Abschreibungen	Änderung der	Stand	Abschreibungen	Abschreibungen	Stand
	1.1.2022	EUR	EUR	EUR	31.12.2022	1.1.2022	Berichtsjahr	gesamten	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	123.789,26	0,00	0,00	66.382,90	190.172,16	109.647,76	19.416,40	0,00	129.064,16	61.108,00	14.141,50	14.141,50
	123.789,26	0,00	0,00	66.382,90	190.172,16	109.647,76	19.416,40	0,00	129.064,16	61.108,00	14.141,50	14.141,50
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	135.752.010,15	81.839,67	54.799,49	1.240.591,08	137.019.641,41	28.141.267,81	1.500.394,88	0,00	29.641.652,69	107.377.988,72	107.611.189,19	107.611.189,19
2. Straßen, Wege, Plätze, Grünflächen, Sportanlagen	72.388.518,44	49.691,62	0,00	529.035,27	72.967.245,33	22.008.475,53	1.715.999,53	0,00	23.724.475,06	49.242.770,47	50.380.042,91	50.380.042,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.986.743,03	166.499,39	462.338,23	-1.607,00	11.689.297,19	4.334.703,30	462.153,94	457.250,73	4.359.606,51	7.329.690,68	7.652.039,73	7.652.039,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.733.400,90	5.707.722,09	0,00	-1.834.402,25	7.606.720,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.606.720,74	3.733.400,90	3.733.400,90
	223.860.672,52	6.005.752,97	517.137,72	-66.382,90	229.282.904,87	54.484.446,64	3.688.538,35	457.250,73	57.725.734,26	171.557.170,61	169.376.672,73	169.376.672,73
III. Finanzanlagen												
Sonstige Ausleihungen	4.441,36	6.770,74	0,00	0,00	11.212,10	0,00	0,00	0,00	0,00	11.212,10	4.441,36	4.441,36
	4.441,36	6.770,74	0,00	0,00	11.212,10	0,00	0,00	0,00	0,00	11.212,10	4.441,36	4.441,36
	223.865.903,14	6.012.523,71	517.137,72	0,00	229.484.289,13	54.594.094,40	3.717.954,75	457.250,73	57.854.798,42	171.629.490,71	169.395.255,59	169.395.255,59

Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2022 sowie Gliederung nach Geschäftsbereichen

Bezeichnung der einzelnen Positionen aus der Gewinn- und Verlustrechnung	Betrag insgesamt	GB 1 Verwaltung und Organisation	GB 2 Gewerblicher Bereich	GB 3 Liegenschafts- und Vermögensverwaltung	GB 4 Bodenordnung und Ökokonto
1. Umsatzerlöse	12.430.512,35 €	8.848,59 €	4.791.205,79 €	7.630.457,97 €	0,00 €
2. Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestandes zum Verkauf bestimmter Grundstücke	136.098,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	136.098,86 €
3. andere aktivierte Eigenleistungen	83.453,41 €	0,00 €	1.483,09 €	81.970,32 €	0,00 €
4. sonstige betriebliche Erträge	2.646.307,53 €	43,87 €	217.281,98 €	2.428.981,68 €	0,00 €
5. Gesamtleistung	15.296.372,15 €	8.892,46 €	5.009.970,86 €	10.141.409,97 €	136.098,86 €
6. Materialaufwand, Fremdleistungen	3.899.731,84 €	0,00 €	1.851.555,68 €	2.048.176,16 €	0,00 €
7. Rohergebnis	11.396.640,31 €	8.892,46 €	3.158.415,18 €	8.093.233,81 €	136.098,86 €
8. Personalaufwand	4.561.576,82 €	4.131,14 €	2.378.227,42 €	2.158.706,23 €	20.512,03 €
9. Abschreibungen	3.717.954,75 €	237,41 €	74.337,08 €	3.641.648,50 €	1.731,76 €
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.154.469,51 €	3.986,58 €	689.971,25 €	1.443.978,74 €	16.532,94 €
11. Betriebsergebnis	962.639,23 €	537,33 €	15.879,43 €	848.900,34 €	97.322,13 €
12. Zinsen und ähnliche Erträge	368,11 €	0,00 €	0,00 €	368,11 €	0,00 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	942.384,90 €	83,75 €	6.113,55 €	838.865,47 €	97.322,13 €
14. Finanzergebnis	-942.016,79 €	-83,75 €	-6.113,55 €	-838.497,36 €	-97.322,13 €
15. Ergebnis nach Steuern	20.622,44 €	453,58 €	9.765,88 €	10.402,98 €	0,00 €
16. Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17. sonstige Steuern	1.319,15 €	0,00 €	1.319,15 €	0,00 €	0,00 €
18. Jahresüberschuss	19.303,29 €	453,58 €	8.446,73 €	10.402,98 €	0,00 €

Übersicht zum Bereich Leasing
(Stand 31.12.2022)

Fahrzeug/Gerät	Leasinggeber	Leasing- beginn	Laufzeit- Monate	Laufzeit- ende	Erwerbskosten netto in €	Erwerbskosten brutto in €	Restwert in %	Restwert brutto in €	Rate mit netto in €	Rate mit brutto in €	Jahresbetrag brutto in €	Restliche Raten per 31.12.2022	Restliche Verbindlichkeiten 31.12.2022 in €
Schlepper Deutz	UniCredit Leasing	Apr. 16	96	Apr. 24	125.750,00	149.642,50	20,0	29.928,50	1.113,36	1.330,85	15.970,18	16	21.293,57
2 Großflächenmäher	VR Leasing AG	Mai. 17	60	Apr. 22	133.333,32	158.666,64	24,0	38.079,99	1.867,36	2.222,16	26.655,92	0	0,00
Fliehkraftbagger	VR Smart Finanz	Okt. 19	60	Sep. 24	97.815,13	116.400,00	25,0	29.100,00	1.280,99	1.524,38	18.292,54	21	32.011,94
Radlader Wacker Geräteträger Fendt	Deutsche Leasing Deutsche Leasing	Sep. 22 Dez. 22	54 72	Mai. 27 Nov. 28	45.000,00 289.951,97	54.740,00 345.000,00	40,0 25,0	18.400,00 72.487,99	870,00 86.250,00	1.035,30 3.826,89	12.423,60 4.554,00	50 71	51.765,00 323.333,94
Summe der nach dem 31.12.2022 noch zu erbringenden Leasingraten												428.404,45	